



KÖNIGSBACH-STEIN
ENZKREIS

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 4 · 28. Januar 2021



Facebook.com/koenigsbachstein

*Die schöne Seite
des Winters*

Diese Ausgabe erscheint auch online
www.koenigsbach-stein.de

AMTSBLATT
DER GEMEINDE
KÖNIGSBACH-
STEIN

Ihre Händler und Ihre Gastronomen vor Ort sind für Sie da!

Einzelhandel und Gastronomie in unserer Gemeinde haben sich auf die aktuellen Vorgaben gut eingestellt.

Viele Gewerbetreibende bieten Ihnen Abholangebote (Click & Collect).

Gaststätten bieten ebenfalls einen Abholservice an.

Bitte informieren Sie sich auf den jeweiligen Webseiten.

Sie können auch telefonisch oder per E-Mail Kontakt aufnehmen.

Unterstützen Sie den örtlichen Einzelhandel und die Gastronomie, gerade jetzt!

Einkaufen in Königsbach-Stein.

Bleiben Sie gesund.

Ihr



Heiko Genthner
Bürgermeister



Erfolgreiche Blutspendenaktion in Königsbach



Unser Termin war nahezu voll. 112 Spenderinnen und Spender waren zugelassen und hatten sich angemeldet. Erschienen sind 99 Mehrfachspender/innen und 9 Erstspender/innen. Deshalb vielen herzlichen Dank an 108 erschienene Personen, auch unter diesen Bedingungen. Auch dieses Mal konnte mit der Terminvergabe ein guter, ruhiger und schneller Verlauf verzeichnet werden.

Ein herzliches Dankschön geht auch an die Damen und Herren vom Blutspendedienst und natürlich auch an unsere eigenen Helfer/innen.

**Nächster Termin in Königsbach ist am
19.07.2021**



Seit dem 13.01.2021 sind unsere Kleidercontainer bei der Festhalle und beim Sportzentrum Plötzer wieder geöffnet.

Wir werden aber weiterhin keine Kleider bei Ihnen zuhause abholen können.

Bitte haben Sie hierfür Verständnis

Container wieder geöffnet!!

Die bunte Familienseite von den Kindertagesstätten

Tütenbilderbuch

Material: wiederverschließbare Gefrierbeutel, Füllmaterial, Locher, Band und Klebeband

Die Gefrierbeutel mit interessantem Material befüllen: Federn, Knisterpapier, bunte Folienstreifen, Alufolie, Ostergras, Plastikplättchen und Knöpfe sind geeignet. Ebenso kleine Tüten mit Glitzerpulver, Glitzersternchen, Glasperlen. Geeignet sind auch unterschiedliche Papierarten.

Die Tütchen verschließen und am Rand der verschließbaren Seite lochen. Mit einem Band mehrere Tüten zusammenbinden.

So entsteht ein Buch, in dem die Kinder blättern können.



Variante:

Wenn man Tüten ohne Aufdrucke vom Hersteller findet, kann man in die Tüten Landschaftsgeschichten einlegen, die immer weiter auf- bzw. übereinander geklappt werden können. Zuunterst liegt ein Rahmen, Hinter- oder Untergrund. Ein Haus, ein Baum, Fahrzeuge, Tiere etc. liegen immer weiter oben in den Tüten. Fixiert werden sie mit Klebeband.



Farbspektakel in der Tüte

Material: wiederverschließbare Gefrierbeutel, Topf, Kochlöffel

Rezept: 125 g Speisestärke, 40 g Zucker, 1 Liter Wasser, Lebensmittelfarbe oder Ostereierfarbetabletten

Aus den Zutaten -ohne Farbe- einen Brei kochen und abkühlen lassen.

Die Masse mit einem Löffel auf die Tüten verteilen, jeweils eine Farbe dazu geben.

Die Beutel verschließen, mit Klebeband sichern.

Die Kinder können die Tüten nun kneten, dabei verteilt sich die Farbe in der Masse.



Spielideen
für die
Kleinsten



UMWELTECKE

Müllabfuhrtermine



JANUAR	Restmüll / Bioabfall		Grüne Tonne		Recyclinghof Königsbach		Recyclinghof Bauschlott		Sonstiges	
		Flach	Rund							
1 Fr	Neujahr									
2 Sa	Deponie geschl.	13:00-16:00	13:00-16:00							
3 So										1. KW
4 Mo										
5 Di	x									
6 Mi	Heilige Drei Könige									
7 Do		9:00-12:30								
8 Fr		9:00-12:30								
9 Sa		8:30-11:30	8:30-11:30							
10 So										2. KW
11 Mo										
12 Di		14:00-17:30								
13 Mi		14:00-17:30								E-Geräte*
14 Do		14:00-17:30								
15 Fr		14:00-17:30	14:00-17:30							
16 Sa		13:00-16:00	13:00-16:00							
17 So										3. KW
18 Mo	x									
19 Di		<input type="checkbox"/> K								
20 Mi		<input checked="" type="radio"/> K 9:00-12:30								
21 Do		<input type="checkbox"/> S 9:00-12:30								
22 Fr		<input checked="" type="radio"/> S 9:00-12:30	9:00-12:30							
23 Sa		8:30-11:30	8:30-11:30							
24 So										4. KW
25 Mo										
26 Di		14:00-17:30								
27 Mi		14:00-17:30								
28 Do		14:00-17:30	14:00-17:30							
29 Fr	x	14:00-17:30								
30 Sa		13:00-16:00	13:00-16:00							
31 So										5. KW

Zusätzliche Schadstoffsammlung (8.00 Uhr – 12.00 Uhr)

23.01.21: Maulbronn: Parkplatz bei der Feuerwache im Schänzle
27.02.21: Remchingen-Wilferdingen: Parkplatz hinter der Kulturhalle
20.03.21: Niefern: Bauhof Schloßstraße

Häckselplatz

Stein: Gewinn "Eichbusch", zwischen Königsbach und Stein, geöffnet: ganzjährig
Mo.-Fr. von 07.00-20.00 Uhr
Sa. von 07.00-18.00 Uhr
So. und Feiertag geschlossen

Abholung der Kühlgeräte

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls: Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt. Hierfür bitte mindestens 10 Tage vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152 die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten: Mittwoch, 03. Februar 2021.

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

schwarzes Bettgestell aus Metall verschnorgelt
Tel. 2907

Lattenrost Größe 90 x 200, Kopf- und Fußteil elektrisch verstellbar

vier Stühle (Stapelbar)
Tel. 0173 9511732

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
info@koenigsbach-stein.de
- Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

.....

Datum / Unterschrift

.....

NOTDIENSTE &

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133

Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Allgemeiner medizinischer Notfalldienst Tel. 116 117

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 07231 - 37 37

Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.

Zentrale Notfallpraxen Pforzheim Tel. 0180 / 51 92 92 18

Siloah, St. Trudpert Klinikum Tel. 07231 - 498-0

Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: von 14 – 24 Uhr

Freitag 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 24 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher

Notdienst Tel. 07231 - 9 69 29 69

Öffnungszeiten der Kinder-Notfallpraxis (NOKI) sind:

Mittwoch 15 – 20 Uhr, Freitag 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter

Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Geschäftsführer: Thomas Grüninger, Tel. 3 13 38 0

Beratung und Pflegedienstleitung: Klaus Mann

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07232 - 313380
Büro Tagestätte Wilferdingen, Tel. 07232 - 3133717

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/

Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/

Schwangerschaftskonfliktberatung

Frauenhaus Pforzheim Tel. 07231- 45763-0

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen,

Plan B gGmbH Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis

Tel 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V.

Tel. 07041 8184711

www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüro Königsbach und Stein:

Mo. – Fr.: 7.30 – 13 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

Übrige Ämter:

Mo. – Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 16 – 18 Uhr

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0
FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199
 E-Mail: info@koenigsbach-stein.de
 Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100**Sekretariat:**

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung,
 Vereinskontakte, Jubiläen Ariane Schäfer 3008-100
Netzwerk 60 Plus Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiterin Stefanie Haindl 3008-120**Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:**

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121
 Geschäftsstelle des
 Gemeinderats, Wahlen Frank Schreck 3008-122
 Janine Cordier 3008-128

Betriebliche Gesundheitsfürsorge,
 Sommerferienprogramm Karina Hölzle 3008-123

**Koordinationsstelle für frühkindliche
 Bildung und Erziehung:** Ute Dreier 3008-129

**Geschäftsstelle Schulverband Bildungszentrum
 Westlicher Enzkreis:** Dominika Dahn 3008-124

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiter, Dominik Laudamus 3008-150
 Bevölkerungsschutz, Jagdpacht,
 Ortspolizeibehörde, Umweltschutz

Standesamt Vanessa Frank 3008-157**Rentenversicherung,** Werner Seifert 3008-161

Mo. + Di. + Do. + Fr. erreichbar

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen,
 Fundbüro Ines Calin 3008-151
 Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,
 Gewerbe, Soziales Katharina Maurer 3008-153

Rentenversicherung
 für OT Stein Sandra Haas 3008-154

Vollzugsdienst Ernst Krämer**Flüchtlings- u.****Integrationsbeauftragter** Ralf Schmidt 3008-159**Integrationsmanagerin** Angelika Maier 3008-156**Feuerwehrverwaltung** Sabine Roser-Rost 3008-155**Bauamt:** Amtsleiter Thomas Brandl**Abteilung Bauverwaltung:**

Stadtplanung, Sanierung,
 Grundstücksangelegenheiten,
 Wirtschaftsförderung Thomas Brandl 3008-130

Gemeindeeigene Schulen,
 Vergabe VOL Manuela Rebholz 3008-133

Rechnungsstellen für
 Bauleistungen, Vergabe VOB Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Gutachterausschuss,
 Wohnbauförderung

Vorkaufsrecht, Baulasten Benjamin Bodemer 3008-131

Schulsozialarbeit Christiane Holder 60 86

EDV Robin Sailer 3008-134

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge,
 Techn. Baurecht, eigene Bauprojekte,
 Förderprogramme **Daniela Stadie** 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,
 Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde: Arie de Jongh 3008-144

Gebäudemanagement,
 Energiemanagement Martin Frey 3008-142

Mieten/Pachten,
 Hallenbelegung Silke Prager 3008-145

Gebäudereinigung,
 Friedhofswesen Jennifer Kellermann 3008-143

Leiter Bauhof **Stefan Giek** 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

**RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-
 VERBANDS KÄMPFELBACHTAL**

Rathaus Stein, Marktplatz 6

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Thomas Karst 3811-14

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

Julia Rambach 3009-50

Petra Karst 3009-52

Tina Katz-Baricevic 3009-51

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Cornelia Wiesner 3009-63

Cora Eisenmann 3009-54

Elke Faaß 3009-55

Sandra Hausmann 3009-81

Karin Addai 3009-58

Siegbert Lamprecht

Anita Schäfer 3009-64

Janine Schütze 3009-56

Yannik Sebastian 3009-53

Wolfgang Karst 3009-59

Steueramt

Kasse

Lohnbüro

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 30 15 36

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlinsschule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31/ 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: www.enbw.com/strassenbeleuchtung-

melden oder Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Information zum Kundenverkehr in den Rathäusern

Aufgrund der aktuellen Pandemielage sind die Rathäuser Königsbach und Stein **für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen**.

Wir bitten stattdessen um Kontaktaufnahme per E-Mail und Telefon.

In dringenden Angelegenheiten kann ein Termin direkt mit dem /der zuständigen Sachbearbeiter/in vereinbart werden. Angesichts der zwar sinkenden aber immer noch recht hohen Inzidenz wird dieses Verfahren **bis auf Weiteres fortgeführt**.

Sie finden die Kontaktdaten im Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage.

Auch die Telefonzentrale vermittelt Sie unter der Nummer 07232/ 3008-0 während der Sprechzeiten des Rathauses gerne weiter.

Seit dem 25.01.2021 gilt in Baden-Württemberg in vielen Bereichen eine **verschärfte Maskenpflicht**. Unter anderem sind in Arztpraxen im ÖPNV, Einkaufszentren oder bei religiösen Veranstaltungen nur noch medizinische Masken (**FFP-2 oder OP-Masken**) erlaubt. Dasselbe gilt **auch für die Rathäuser**.

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Bestell- und Abholservice

Wie schon im Frühjahr bieten wir Ihnen zurzeit einen Bestell- und Abholservice an.

Sie können bereits vorab auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein in unserem Online-Katalog stöbern (<https://web-opac.kivbf.de/koenigsbach-stein/index.asp>). Sie suchen sich die gewünschte Literatur aus – bitte beachten Sie dabei, dass der Titel auch verfügbar ist – schreiben uns eine E-Mail, sprechen auf unseren Anrufbeantworter (07232 312071) oder werfen uns Ihren Medienwunsch in den Briefkasten (im Durchgang links von der Bücherei). Bitte geben Sie bei allen Bestellungen Ihren Namen, Ihre Nutzernummer und eine Telefonnummer an, unter der wir Sie erreichen können. Sie können bei Ihrer Bestellung auch gleich einen Wunschtermin, donnerstags zwischen 16 und 19 Uhr angeben. Wir stellen die gewünschten Medien zusammen, verbuchen Sie und stellen die Tasche mit den Medien vor der Büchereitür ab.

Allerdings können wir Ihnen diesen Termin vorerst nur einmal wöchentlich am Donnerstag anbieten. Während der Öffnungszeiten am Donnerstag steht auch wieder unser grüner Medienwagen vor der Tür, auf dem Sie die Medien, die Sie zurückgeben, ablegen können.

Diese Regelung gilt vorerst bis Mitte Februar. Wir hoffen, dass dann wieder eine Öffnung der Bücherei mit den schon bekannten Hygienemaßnahmen möglich ist. Wir sind einfach mal optimistisch.

Passend zum Thema haben wir vor einigen Wochen das Kinderbuch „Wir sind auch



Das Buch zum Thema Corona
Grafik Carlsen-Verlag

mit Abstand Klasse“ von Usch Luhn angeschafft. Das Buch beschreibt die Situation im Sommer letzten Jahres, als die Schule wieder mit Präsenzunterricht, Abstand und Hygieneregeln losging. Usch erzählt altersgruppengerecht und amüsant anhand von Sebastian, Marie, Naila, Laszlo, Konrad und ihrer Lehrerin Frau Hummel, was die Coronazeit für den einzelnen an Sorgen und Problemen, aber auch schönen Dingen bedeutet hat und noch bedeutet. Der richtige Mundschutz ist ebenso Thema wie Einbahnregelungen, Kurzarbeit, Homeoffice, Händewaschen oder Videochats. Ein Buch für Kinder in der Grundschule.

Nun noch ein wenig Statistik: Im letzten Jahr hatten wir Corona-bedingt 585 aktive Leser. Die Nutzer unter 12 Jahren und über 60 Jahren waren dabei mit 112 und 114 Nutzern gleich stark vertreten. 2 Nutzerinnen haben im letzten Jahr über 800 Medien entliehen, das ist ein Rekord. Bei den Kindern hat Matz Halbrock die Nase vorn. Er hat 379 Medien entliehen. Fast 300 Medien nutzte Elisabeth Mößner, dicht gefolgt von Paul Wall, der auch schon im Vorjahr bei den stärksten Entleihern war.

Bei der Kinder- und Jugendliteratur waren unsere Walt Disney Comics im letzten Jahr am meisten gefragt. Bei der Unterhaltungsliteratur für Erwachsene wurden von den 20 am meisten ausgeliehenen Titeln 15 erst im Jahr 2020 angeschafft. Das freut uns natürlich sehr, denn es zeigt uns, dass wir das von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Budget sehr gut eingesetzt haben. Wir hoffen nun, dass das Jahr 2021 genauso erfolgreich wird, wie das vergangene Jahr.

Bitte denken Sie daran: Unsere Bücherei ist vorerst nur

Donnerstags von 16 – 19 Uhr besetzt.

Büchereiteam Königsbach-Stein

Für ALLE - unter oder über 60



Alle Aktivitäten und Angebote ruhen weiterhin.

Aufgrund der aktuell geltenden Corona-Verordnung können wir weder Angebote durchführen noch Team-Treffen veranstalten.

Kommen Sie gut und wohlbehalten durch diese Zeit.

Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis

Schulverbandsversammlung vom 20. Januar

TOP 1: Bekanntgaben

Zu Beginn der Sitzung erklärte Dominika Dahn von der Geschäftsstelle des Schulverbands, dass das Essensangebot an Freitagen ab diesem Jahr in der Mensa nicht mehr besteht. Grund ist laut Dahn die fehlende Wirtschaftlichkeit für den Caterer: Es seien kaum Schüler da gewesen, viel Essen sei weggeworfen worden. Von Montag bis Donnerstag bleibt das Essensangebot in der Mensa auch in Zukunft bestehen.

TOP 2 und 3: Erweiterung Bildungszentrum, Containerlösung

Dass sie am Umbau und der Erweiterung des Königsbacher Bildungszentrums grundsätzlich festhalten wollen, darüber waren sich alle Vertreter der vier Verbandsgemeinden Eisingen, Ispringen, Kämpfelbach und Königsbach-Stein einig. Offen ist allerdings nach wie vor, wie das Ganze konkret ablaufen soll. Denn: Bevor die Versammlung des Schulverbands dazu eine Entscheidung trifft, sollen noch zwei Handlungsoptionen weiter ausgearbeitet und miteinander verglichen werden. Eine Vorgehensweise, für die es bei der Verbandsversammlung eine klare Mehrheit gab, bei Enthaltung der Vertreter aus Königsbach-Stein. Eigentlich war die Zielrichtung für die Erweiterung des Bildungszentrums bereits seit vielen Monaten vorgegeben.

Nach einem Architektenwettbewerb hatte man ein Freiburger Büro ausgewählt, dessen Planung bereits weit gediehen war. Doch dann lehnte die Verbandsversammlung im November die Beauftragung der weiteren Leistungsphasen wegen stark gestiegener Kosten mit den Stimmen aus Kämpfelbach, Eisingen und Ispringen mehrheitlich ab. Im Verwaltungsrat suchte man anschließend nach kostengünstigeren Alternativen zur ursprünglichen Planung.

Zwei liegen nun auf dem Tisch und sollen weiter ausgearbeitet werden: Eine Möglichkeit wäre, den Erweiterungsbau mit reduzierten Flächen umzusetzen. Die andere sieht eine Sanierung der alten Fachklassenräume im Hauptgebäude und eine Schaffung von normalen Klassenzimmern in Modulbauweise vor. Apropos Modulbauweise: Weil im Bildungszentrum schon ab dem kommenden Schuljahr am Lise-Meitner-Gymnasium ein zusätzlicher Raumbedarf besteht, sollen auf dem Schulhof vor der Sporthalle übergangsweise sechs Klassenzimmer in Modulbauweise errichtet werden. Die Module sollen hohe Qualität bieten und gekauft werden: zu einem Preis von voraussichtlich rund 1,2 Millionen Euro. Kämpfelbachs Bürgermeister Udo Kleiner sagte, man habe in den Gesprächen zur Erweiterung des Bildungszentrums von Anfang an thematisiert, dass man unter Umständen übergangsweise eine Containerlösung brauchen werde. Damit schaffe man eine Zeitschiene, um in Ruhe über die Erweiterung zu diskutieren und die Vorgehensweise festzulegen. Er verteidigte die Entscheidung Kämpfelbachs, Ispringens und Eisingens, die Kosten zu hinterfragen. Auch sein Eisinger Amtskollege Thomas Karst betonte: Man brauche Alternativen in Bezug auf die Kosten: Wo man letztlich lande und wie man sich dann entscheide, sei jetzt noch nicht das Thema. Und Elisabeth Vogt (LMU Ispringen) unterstrich, wie wichtig es sei, verantwortungsvoll mit dem Geld der Bürger und der zukünftigen Generationen umzugehen. Schließlich müssten Gemeinderäte und Bürgermeister das gesamte Aufgabengebiet im Blick haben: Die Ressourcen seien endlich.

Christine Fischer (MUM Kämpfelbach) warnte davor, die Erweiterung des Bildungszentrums dauerhaft mit Hilfe von Containern zu bewerkstelligen: Diese entsprächen nicht den Erfordernissen eines Schulgebäudes und könnten daher nur eine Übergangslösung sein. Dominique Schühof (FW Königsbach-Stein) sprach sich zwar ausdrücklich für die hochwertige Modulbauweise als Übergangslösung aus, sagte aber auch: „Das löst das Problem nicht, dass die Fachklassenräume nicht ausreichen.“ Zur Erweiterung gab sie ein „klares Statement“ ab und erklärte, die Vertreter aus Königsbach-Stein würden nach wie vor die ursprüngliche Vorgehensweise bevorzugen. Auch Ulrike Metzger (Gemeinsam für Eisingen) sprach sich deutlich gegen eine Flächenreduzierung aus. „Ich empfinde es nicht als Luxus, was hier geplant ist.“ Königsbach-Steins Bürgermeister Heiko Genthner plädierte dafür, einen gemeinsamen Weg und eine sachliche Grundlage zu finden. „Wir sind uns einig, dass das Ziel ist, allen Schülern aus den Verbandsgemeinden einen Platz im Bildungszentrum anbieten zu können.“ Am Ende der Sitzung appellierte Sascha Leonhard (FDP Königsbach-Stein), alle Varianten fair miteinander zu vergleichen, dabei nicht nur die Kosten im Blick zu haben und die Schulleitungen ins Boot zu holen.

TOP 4: Haushaltsplan

Viel Geld will der Schulverband im Jahr 2021 in das von den vier Gemeinden Ispringen, Eisingen, Kämpfelbach und Königsbach-Stein getragene Königsbacher Bildungszentrum investieren. Das geht aus dem Haushaltsplan hervor, den die Verbandsversammlung bei ihrer jüngsten öffentlichen Sitzung einstimmig beschlossen hat. Investitionen sind im Jahr 2021 unter anderem für die Sanierung von Sanitärbereichen in der Willy-Brandt-Realschule (600.000 Euro), für den Austausch des Niederspannungshauptverteilers (180.000 Euro), für die Lautsprecheranlage (100.000 Euro), für die Beleuchtung und Erneuerung der Decken in Klassenzimmern und Fluren (270.000 Euro) vorgesehen. Zudem soll Geld in die Erneuerung der Heizungstechnik (850.000 Euro) und der Beleuchtung in der Sporthalle (200.000 Euro)

fließen. Im Ergebnishaushalt belaufen sich sowohl Erträge als auch Aufwendungen auf rund 4,8 Millionen Euro, im Finanzhaushalt liegen die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit bei rund 4,3 Millionen Euro. Die Personalkosten werden im Haushaltsplan mit knapp 515.000 Euro angegeben und steigen damit leicht an. Die Schulkostenumlage wird insgesamt auf 1,8 Millionen Euro, die Kapitalumlage auf 1,2 Millionen Euro festgesetzt. Beide sind von den vier Verbandsgemeinden in Anhängigkeit von der Schülerzahl anteilig zu entrichten. Laut Schulstatistik besuchen im Jahr 2021 mehr als 1.400 Schüler das Königsbacher Bildungszentrum, davon mehr als 660 die Willy-Brandt-Realschule und knapp 780 das Lise-Meitner-Gymnasium. Insgesamt sind die Schülerzahlen seit 2015 rückläufig.

Text und Foto: Nico Roller



Beschlossene Sache: Vor der Sporthalle sollen sechs Klassenzimmer in hochwertiger Modulbauweise erstellt werden. Das ist nötig, weil am Gymnasium ab dem Schuljahr 2021/2022 ein zusätzlicher Raumbedarf besteht. (rol)

Trotz Krise: Schulsozialarbeiterinnen am Bildungszentrum geben ihr Bestes

Oft reicht das Zuhören

Den Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen zu halten, ist momentan alles andere als einfach für Lea Pfrommer und Cynthia Chenevoy: Die Schulen sind zu, die Schüler zu Hause und der Unterricht zu großen Teilen in den digitalen Raum verlegt worden. Trotzdem geben Pfrommer und Chenevoy nicht auf. Als Schulsozialarbeiterinnen kümmern sich die beiden am Königsbacher Bildungszentrum auch in der Krise um die mehr als 1.000 Kinder und Jugendlichen, die die Willy-Brandt-Realschule und das Lise-Meitner-Gymnasium besuchen. „Gerade jetzt ist es wichtig, dass die Kids wissen: Es gibt eine Anlaufstelle“, sagt Chenevoy, die erst seit Anfang Oktober in Königsbach ist und dort als Schulsozialarbeiterin die Nachfolge von Verena Gläser angetreten hat. Ihre Kollegin Lea Pfrommer kam zwei Monate später dazu. Sie bei Schülern, Eltern und Lehrern vorzustellen, war für beide eine große Herausforderung: Besuche in den Klassen sind nur eingeschränkt möglich, Lehrerkonferenzen finden online statt. Willkommen fühlen sie sich trotzdem: „Man wird von allen mit einem Lächeln begrüßt“, sagt Pfrommer und lobt den großen Stellenwert, den die Schulsozialarbeit am Königsbacher Bildungszentrum einnimmt. „Hier habe ich bis jetzt nur positive Erfahrungen gemacht.“

Von Anfang an seien Schüler, Eltern und auch einige Lehrer zu ihr und ihrer Kollegin gekommen. Die Inhalte der mit ihnen geführten Gespräche behandeln sie vertraulich. „Wir unterliegen der Schweigepflicht und wollen den Schülern einen geschützten Raum bieten“, erklärt Chenevoy: „Wir reden die Probleme nicht klein, sondern bestärken die Schüler und unterstützen sie.“ Jeder Jugendliche wird ernstgenommen, ganz individuell. „Oft reicht es den Kindern, wenn da jemand Neutrales ist, der ihnen einfach zuhört.“ Auf das Wort „neutral“ legen die beiden großen Wert: „Wir bewerten nicht, machen keine Noten, verhängen keine Strafen“, erklärt Chenevoy: „Ich möchte den

Kindern helfen, eine eigene Lösung zu finden.“ Aber dazu muss das Kind erst einmal den Weg zu den Schulsozialarbeiterinnen finden. „Es gibt welche, die spazieren ganz locker hier rein“, erzählt Pfrommer: „Aber es gibt auch einige, die sich nicht her trauen.“ Oft stellen dann Eltern oder Lehrer den Kontakt her. Und oft hilft dann auch Loki, der Hund von Chenevoy. Der Border Collie Mischling ist zwei Jahre alt und wird derzeit zum pädagogischen Begleithund ausgebildet. „Gerade bei schüchternen Kindern kann man über den Hund einen Zugang finden“, erklärt Chenevoy: „Es gibt Kinder, die gehen empathisch ganz anders auf Tiere ein als auf andere Menschen.“

Momentan kommen vor allem Fünft- und Sechstklässler zu den Schulsozialarbeiterinnen – was auch daran liegen könnte, dass ihr Büro von deren Klassenzimmern umgeben ist und die Kontaktaufnahme zu den übrigen Klassenstufen wegen Corona bislang schwierig war. Wie sich die aktuelle Situation auf die Kinder und Jugendlichen auswirkt, können Pfrommer und Chenevoy nicht sagen – und schon gar nicht prophezeien. Sie glauben aber, dass der Bedarf in Zukunft zunehmen könnte, auch wegen fehlender sozialer Kontakte zu Gleichaltrigen und einem stark eingeschränkten Freizeitangebot. Um den Kontakt zu den Jugendlichen zu halten, haben die beiden Schulsozialarbeiterinnen vor kurzem einen eigenen Auftritt beim sozialen Netzwerk „Instagram“ eingerichtet, über den sie Informationen streuen. Gespräche führen sie über das Telefon oder per Videochat. Weil beide vom Verein „miteinanderleben“ kommen, haben sie die Möglichkeit, sich mit anderen Sozialarbeitern aus der Region auszutauschen und abzustimmen. Beide sind überzeugt: „Es ist unglaublich wichtig, dass die Kids nach wie vor einen Ansprechpartner haben.“ Deswegen bieten sie trotz Lockdown auch persönliche Gespräche an. Denn über manche Dinge lässt sich von Angesicht zu Angesicht eben leichter reden. – Nico Roller



Immer ansprechbar: Die Schulsozialarbeiterinnen Lea Pfrommer (links) und Cynthia Chenevoy sind auch im Lockdown für die Schüler des Königsbacher Bildungszentrums da: digital, telefonisch und bei Bedarf auch persönlich. (rol)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und

Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

Freiwillige Feuerwehr Königsbach-Stein



Großen Dank an die Gemeindeverwaltung und die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Königsbach-Stein

Die Jugendfeuerwehr Königsbach-Stein bedankt sich recht herzlich bei der Gemeindeverwaltung für das gelungene Weihnachtsgeschenk, das angesichts der aktuellen Lage für die Jugendlichen zu einem stetigen Begleiter geworden ist. Es freut uns zu sehen, dass unsere Jugend das Geschenk stolz präsentiert und damit ein Zeichen der Solidarität setzt.



Foto: jfw

Auch wenn das letzte Jahr für unsere jüngsten Feuerwehrangehörigen nicht gerade einfach war, da sie seit April auf sämtliche Übungen und Veranstaltungen verzichten mussten, freut es uns umso mehr, zu sehen, wie engagiert und motiviert unsere Jugend uns weiterhin den Rücken stärkt, hierfür möchten wir ihnen herzlich danken.

Leider können wir mit euch auch in diesem Jahr nicht direkt mit den gewohnten Präsenzübungen loslegen. Wir sind aber zuversichtlich, dass dies im Laufe des Jahres wieder möglich sein wird. Bis dahin versuchen wir euch weiterhin einen guten Onlineübungsdienst anzubieten.

Das gesamte Team ist davon überzeugt, dass wir zusammen auch die kommende Zeit weiterhin gut gemeistert bekommen und freut sich darauf, euch alle wieder in den Feuerwehrhäusern begrüßen zu dürfen.

Euer Jugendleiterteam! :)

EHE- UND ALTERSJUBILARE

OT Königsbach

02.02.	Wolfgang Neumann, Ankerstr. 54	70 Jahre
03.02.	Erika Willem, Friedrichstr. 10	70 Jahre
09.02.	Ursula Nimtz, Wössinger Str. 60	80 Jahre
19.02.	Harald Hardung, Friedrich-Ebert-Str. 37	70 Jahre
20.02.	Karin Völkle, Ankerstr. 28	70 Jahre
21.02.	Karin Augenstein, Marktstr. 10	70 Jahre
24.02.	Karl-Heinz Wagner, Am Plötzer 10	70 Jahre
25.02.	Peter Friz, Spitzackerstr. 7	75 Jahre

OT Stein

01.02.	Peter Marschall, Eiselbergsiedlung 8	95 Jahre
01.02.	Lucyna Carbogno-Barnabe, Fallfeldstr. 2A	80 Jahre
10.02.	Hugo Schuster, Lehmgrube 8	90 Jahre
11.02.	Antonia Tesch, Karl-Möller-Str. 18	70 Jahre
12.02.	Ulrich Bahlo, Sandgrube 9	80 Jahre
13.02.	Krimhilde Kroner, Am Königsbacher Berg 39	70 Jahre

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Förderverein Heynlinerschule e.V.



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Montag, dem 08.02.2021 um 20 Uhr findet die Jahreshauptversammlung des Fördervereins Heynlinerschule e.V. statt. Geplant sind folgende Tagesordnungspunkte:

1. Bericht des Vorstandes
2. Rechenschaftsbericht des Kassiers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahlen
6. Geplante Aktivitäten 2021
7. Verschiedenes

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Jahreshauptversammlung als Online-Meeting statt. Jeder ist willkommen, stimmberechtigt sind nur Mitglieder des Vereins.

Alle Freunde, Förderer, Neugierige und Mitglieder sind herzlich eingeladen! Über zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Bei Interesse bitten wir um Meldung unter foerderverein_heylinerschule@t-online.de.

Sie erhalten dann die Zugangsdaten zur Hauptversammlung. Der Vorstand

Willy-Brandt-Realschule

Vorankündigung für Grundschulleitern Klasse 4, Online-Info-Tag Realschule

Für die Eltern der Klassen 4 werden wir am Samstag 6. Februar zwischen 9 und 12 Uhr ein Informations- und Gesprächsangebot online bereitstellen. Mit Videos, Onlinesprechstunden und einer besonderen Informations-Webseite wollen wir Ihnen unsere Schule auch in Corona-Zeiten vorstellen und ihre speziellen Fragen beantworten. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in den nächsten Gemeindenachrichten.

Mit freundlichen Grüßen
Dieter König, Schulleiter

Volkshochschule Außenstelle Königsbach



Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner
Örtliche Leitung: Monika Ruthardt
Tel. 07232/49254, koenigsbach01@vhs-pforzheim.de
www.vhs-pforzheim.de / Außenstelle Königsbach
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen, siehe vhs-Programm. Bei Einzelveranstaltungen „e“ ist eine kurzfristige Abmeldung kostenfrei möglich. Nähere Informationen zum Frühjahr-/Sommerprogramm erhalten Sie bei der Außenstelle.

Nachhaltigkeit. Wie können wir unsere Kinder unterstützen?

Dr. Andreas Zahn
Freitag, 05.02.2021, 19:00 Uhr
Online-Veranstaltung

gebührenfrei; Anmeldung bei der örtlichen Leitung unter der Telefonnummer 07232/49254 oder über die vhs-Homepage bis 03.02.2021 erforderlich **Kursnummer 8509 e**

In Kooperation mit der Gemeinde Königsbach-Stein.

Wie wichtig die Erhaltung unserer Umwelt ist, merken wir nicht erst seit dem Sommer 2018 oder den steigenden Zahlen von

Flüchtlingen, die ihre Heimatländer verlassen, in denen nicht nur Krieg, sondern auch Hungersnöte herrschen. Aber mittlerweile nimmt die Bewegung Fahrt auf. Insbesondere Kinder und Jugendliche haben durch die „Fridays for Future“-Demonstrationen gezeigt, dass sie sich für Klimaschutz und eine Veränderung der Lebensbedingungen in unserer Gesellschaft einsetzen möchten. Diese Begeisterung, für bestimmte Werte auf die Straße zu gehen, sollte unsere Gesellschaft unterstützen. Gleichzeitig müssen wir uns aber auch die Frage stellen, wie wir unser eigenes Verhalten ändern können und einen Konsens in der Gesellschaft finden. Corona hat dabei gezeigt, dass weniger manchmal auch mehr sein kann und die negativen Auswirkungen der Pandemie uns zum Umdenken zwingen. Die Debatte ist voll entbrannt und damit sich unsere Gesellschaft nicht an ihr spaltet, möchte der Dozent Sie dabei unterstützen, Ihr eigenes Verhalten zu überdenken und Ihre Kinder in ihrem Bestreben nach Nachhaltigkeit zu unterstützen.

Open cupping. Kaffee, eine Leidenschaft

Online-Veranstaltung im Albtaler Röstwerk in Waldbronn

Sven Herzog
Sonntag, 07.02.2021, 14:00 Uhr

Anmeldeschluss: 29.01.2021

Online-Veranstaltung

Gebühr 33,00 €; inkl. virtueller Vortrag sowie Kaffeepaket

Kursnummer 8534 K

Die laut falstaff beliebteste Rösterei Baden-Württembergs, die beim internationalen Liberica-Wettbewerb den 1. Platz gewonnen hat, bietet Ihnen diese Veranstaltung online an. Sie erhalten ein exklusives Kaffeepaket mit Proben aus 5 verschiedenen Ländern, die Sie in Waldbronn abholen (Etzenroter Straße 2) oder sich gegen Gebühr nach Hause liefern lassen können.

"Beste Lage", ein Qualitätsmerkmal für Weinkenner und immer häufiger auch für Kaffeeliebhaber und -kenner. Die Kaffeefarmen sind auf den Anbau hochwertiger Kaffees spezialisiert und bewirtschaften mehrere kleine Felder (Parzellen), die getrennt voneinander abgeerntet und verarbeitet werden. Sven Herzog, der Besitzer der Kaffeerösterei „Röstwerk“ in Waldbronn, vermittelt bei diesem You-tube-Lifestream umfangreiches Wissen über Herstellung und Röstung hochwertiger Kaffees. Das Unternehmen, welches direkten Kontakt zu den Kaffeebauern in Südamerika, Lateinamerika und Indien unterhält und großen Wert auf Nachhaltigkeit und Fairness legt, verwendet zur Röstung ausschließlich Parzellenkaffees. Lernen Sie, was Sie beim Kaffeekauf berücksichtigen sollten und genießen an diesem Nachmittag erstklassigen Kaffee bei sich zu Hause.

Volkshochschule Pforzheim - vhs Außenstelle Stein

Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner
Örtliche Leitung: Anne Baumann
Telefon: 07232 315307
E-Mail: stein@vhs-pforzheim.de
Kursinformation bei der örtlichen Leitung
Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de
oder Telefon 07231 3800-0

Liebe Teilnehmende,
die Corona-Pandemie stellt die Volkshochschule weiterhin vor immense Herausforderungen. Auch für das 1. Semester 2021 gibt es in gedruckter Form nur einen kleinen Überblick. So können wir besser auf sich ändernde Rahmenbedingungen reagieren. Alle Kurse und Vorträge stehen im Internet unter www.vhs-pforzheim.de, wir werden unseren Newsletter öfter verschicken. Aktuelles auf Facebook veröffentlichen und Sie bei Fragen durch unseren Teilnehmerservice und durch das Fachteam informieren. Die Kursgestaltung bleibt aufgrund der behördlichen Hygienevorschriften zunächst unverändert. Offensichtlich ist dies bei den Raumbelegungen – viele Räume dürfen noch gar nicht benutzt werden.

Seien Sie versichert, dass wir auch unter den gegebenen Rahmenbedingungen versuchen, Ihre Bildungswünsche zu erfüllen. Wir hoffen, bald zu einer „gesunden“ Normalität zurückzukehren. Bleiben Sie der Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis treu und vor allem bleiben sie gesund!

Jürgen Will
vhs-Direktor

Unter Vorbehalt haben wir dennoch auch an den Außenstellen ein Programm für das Frühjahr-/Sommer-Semester 2021 zusammengestellt und wenn die Begebenheiten es zulassen, können die Kurse und Veranstaltungen auch durchgeführt werden. Bei Verschiebungen werden Sie von uns rechtzeitig informiert. Auf der Homepage der vhs unter www.vhs-pforzheim.de/Aussenstellen können Sie das gesamte Programm ersehen. Sollte Ihr gewünschter Kurs nicht dabei sein, ist er bereits ausgebucht, aber es gibt eine Warteliste.

Fragen dazu beantworten gerne die Außenstellenleitungen. Wir freuen uns über Ihr Interesse, Anmeldungen und ein Wiedersehen mit Ihnen.

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Homepage.

Einzelveranstaltungen

Chile mit Atacama-Wüste und Osterinsel

Multivisionsschau

Jutta und Bruno Goldhorn

Freitag, 26.03.2021, 19:30 Uhr

Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 1 (Eingang auf der Rückseite), Saal

Gebühr 7,00 €; nur mit Anmeldung, keine Abendkasse

Kursnummer S8601 e

Melden Sie sich bei Interesse bitte zu dieser Veranstaltung an. Abendkasse ist wegen Corona nicht möglich.

Bitte auf dem Gelände und im Gebäude des Veranstaltungsortes Mund-Nasen-Schutz tragen.

Marokko - ein Märchen aus 1001 Nacht

Multivisionsschau

Reinhard Stirl

Freitag, 23.04.2021, 19:30 Uhr

Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 1 (Eingang auf der Rückseite), Saal

Gebühr 7,00 €; nur mit Anmeldung, keine Abendkasse

Kursnummer S8602 e

Fitnessgymnastik am Vormittag

Cindy Fränkle

Beginn: Montag, 22.03.2021

15 Termine, Mo., 09:00 - 10:00 Uhr

Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 1 (Eingang auf der Rückseite), Saal

Gebühr 65,00 €

Kursnummer S8611

Gut gelaunt und mit einem tollen Körpergefühl starten wir in die Woche. Wir mobilisieren, kräftigen den ganzen Körper und verbessern die allgemeine Fitness. Die Einstimmung erfolgt mit Übungen aus dem Bereich Ausdauer, Mobilisation und Koordination, gefolgt von Kräftigungsübungen vor allem der Rumpfmuskulatur. Abgerundet wird die Kursstunde mit Dehnungs- und Entspannungseinheiten.

Wer Freude an Bewegung hat, dabei seine Fitness erhalten/verbessern möchte, Lust auf gute Laune sowie ein tolles Körpergefühl hat, ist herzlich willkommen.

Bitte mitbringen: leichte Sportbekleidung, Sportschuhe, Gymnastikmatte, nach Bedarf ein Hand-Badetuch zum Unterlegen (Matte, Kopf, Knie, ...).

Bitte auf dem Gelände und im Gebäude des Veranstaltungsortes Mund-Nasen-Schutz tragen. Maske kann im Raum abgenommen werden. Bitte möglichst schon in leichter Sportbekleidung erscheinen.

Rückenfit mit Elementen aus Pilates - am Vormittag - für Anfänger*innen und Teilnehmer*innen mit Grundkenntnissen

Cindy Fränkle

Beginn: Montag, 22.03.2021

15 Termine, Mo., 10:15 - 11:15 Uhr

Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 1 (Eingang auf der Rückseite), Saal

Gebühr 65,00 €

Kursnummer S8614

In diesem Kurs trainieren wir gezielt unseren Rücken zur Vorbeugung von Rückenproblem und zur Verbesserung der Körperhaltung. Unser Alltag belastet oft unseren Rücken. Durch ein gutes Training der für den Alltag relevanten Muskeln und der Aktivierung der Tiefenmuskulatur kann die Wirbelsäule stabilisiert und ein optimales Zusammenspiel aller Muskeln gefördert werden. Dies beugt Rückenproblem wie Verspannungen, Schmerzen vor.

Wir stärken unsere Körpermitte, kräftigen und entspannen die tiefliegende Muskulatur, stärken, dehnen und entspannen die für den Alltag relevanten Muskeln unter Berücksichtigung unseres Atemflusses durch ein sanftes Training. Die Übungen aus den Bereichen Funktionsgymnastik/Gymnastik/Faszientraining lehnen sich oftmals an Pilates an.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Sportschuhe, Gymnastikmatte, nach Bedarf ein Hand-Badetuch zum Unterlegen (Matte, Kopf, Knie, ...).

Bitte auf dem Gelände und im Gebäude des Veranstaltungsortes Mund-Nasen-Schutz tragen. Maske kann im Raum abgenommen werden. Bitte möglichst schon in bequemer Sportkleidung erscheinen.

Englisch Refresher A2/B1

am Vormittag

für Teilnehmer*innen mit guten Vorkenntnissen (Mittlere-Reife-Niveau)

Eva Gomez Navarro

Beginn: Montag, 22.02.2021

12 Termine, Mo., 09:30 - 11:00 Uhr

Treff im Alten Schulhaus, Schulstr. 2

Gebühr 125,00 € (Kleingruppe von 6 bis 8 Personen)

Kursnummer S8619

In diesem Kurs können Sie Ihre Kenntnisse der Weltsprache Englisch auffrischen und erweitern. We read texts, talk about actual topics, make dialogues, games and sketches and repeat important grammar tasks in exercises.

Come and join us.

Lehrbuch: At your Leisure B1, Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-309599-2, ab Lektion 4

Bitte auf dem Gelände und im Gebäude des Veranstaltungsortes Mund-Nasen-Schutz tragen. Maske kann im Raum abgelegt werden.

Französisch B1

am Vormittag

Werner Wolf

Beginn: Montag, 01.03.2021

13 Termine, Mo., 09:30 - 11:00 Uhr

Treff am Marktplatz, Bachgasse 2

Gebühr 162,00 € (Kleingruppe von 5 bis 8 Personen)

Kursnummer S8620

Neben der Arbeit mit dem Lehrwerk wird auf Konversation großen Wert gelegt.

Lehrbuch: Reprise Auffrischkurs Französisch B 1, Neubearbeitung, Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-003380-5, ab Lektion 3

Bitte auf dem Gelände und im Gebäude des Veranstaltungsortes Mund-Nasen-Schutz tragen. Maske kann im Raum abgelegt werden.

Italienisch A1

für Anfänger mit Vorkenntnissen

Eva Gomez Navarro

Beginn: Mittwoch, 24.02.2021

12 Termine, Mi., 16:40 - 18:10 Uhr
vhsHaus, Zerrennerstr. 29, Raum 204
Gebühr 125,00 € (Kleingruppe ab 6 Personen)

Kursnummer S8621

Bella Italia, ein beliebtes Reiseziel der Deutschen. Die ersten Grundkenntnisse der schönen italienischen Sprache haben Sie schon erworben, jetzt geht es weiter. Mit viel Spaß üben wir in Dialogen, Sketchen und Spielen Redewendungen für Urlaubs- und Alltagssituationen. Bald schon können Sie ihr Zimmer oder einen Tisch im Restaurant auf Italienisch bestellen oder am „mercato“ einkaufen. Auch landestypische Gepflogenheiten und Tipps für den nächsten Urlaub werden gegeben. Continuiamo!!!

Lehrbuch: Allegro nuovo A1: Kurs- und Arbeitsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-525590-6 ab Lezione 3/4

Italienisch A2

Eva Gomez Navarro
Beginn: Mittwoch, 24.02.2021
10 Termine, Mi., 18.40-20.10 Uhr

Ersatzraum in Birkenfeld
Gebühr 125,00 € (Kleingruppe von 5 bis 8 Personen)

Kursnummer S8622

Die Teilnehmer verfügen über einen guten Grundwortschatz und können sich über alltägliche Themen unterhalten. In entspannter Atmosphäre werden die Sprachkenntnisse in Dialogen, Sketchen und Spielen vertieft. Auch die Grammatik wird weiter behandelt.

Lehrbuch: Allegro Nuovo A2, Lehr- und Arbeitsbuch, Klett-Verlag, ISBN 978-3-12-525593-7, ab Lezione 3.

Bitte auf dem Gelände und im Gebäude des Veranstaltungsortes Mund-Nasen-Schutz tragen. Die Maske kann im Raum abgelegt werden.

Curso de conversación facil B1

Ulrike Gustorff
Beginn: Mittwoch, 24.02.2021
13 Termine, Mi., 18:00 - 19:30 Uhr

Treff am Marktplatz, Bachgasse 2
Gebühr 135,00 € (Kleingruppe von 6 bis 9 Personen)

Kursnummer S8623

Leemos textos interesantes y actuales del mundo hispano, repasamos la gramática y hacemos juegos divertidos. Lo más importante es hablar español y divertirse en un grupo amable. Te esperamos! Lektüre wird am ersten Kursabend festgelegt.

Bitte auf dem Gelände und im Gebäude des Veranstaltungsortes Mund-Nasen-Schutz tragen. Die Maske kann im Raum abgelegt werden.

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Freie Plätze im Fach Trompete und E-Gitarre

Homepage in Bearbeitung:

www.mswe.de schauen Sie mal vorbei!

Socialmedia: bleiben Sie informiert und markieren Sie „gefällt mir“ auf unserer neuen Facebookseite!

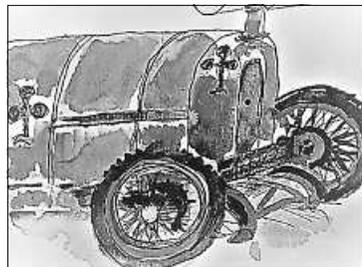
Coronamaßnahmen: sobald Präsenzunterricht wieder möglich ist, informieren wir auf unserer Homepage und in den sozialen Medien.

Neu: In Wilferdingen bieten wir Schlagzeugunterricht mit Matthias Klittich an. Altes Rathaus, Raum 17.

Freie Plätze: bei Marc Bühler freie Plätze im Fach Trompete. Plätze frei für E-Gitarre bei Voker Czesnat in Königsbach. Info unter www.mswe.de/unterrichtsangebot

Neuer Kurs „Instrumentenkarussell“: mo., 15.00 Uhr oder fr., 16.15 Uhr, Dauer 60 Minuten / Woche mit Susanne Reiner. Ort: Altes Rathaus Wilferdingen, Raum 14. Der Kurs beginnt –

je nach Corona-Lage im Februar oder März 2021 und endet am 30. Juni. Es werden musikalische Grundlagen erlernt wie Rhythmus, Noten lesen und schreiben, und die KursteilnehmerInnen können verschiedene Instrumente ausprobieren.



...aus den Aquarellkursen

Bild: Andrea Barla

Workshops: Das Workshopprogramm für das erste Halbjahr 2021 ist auf unserer Homepage veröffentlicht.

Kurse für Zeichnen, Aquarellmalen, Portraitzeichnen und Betonfiguren bauen sind vorgesehen.

Neuer Kunstkurstermin für Kinder zwischen 5 und 8 Jahren:

dienstags, 16.15 – 17.15 Uhr, Altes Rathaus Wilferdingen mit Sibylle Burer. Ganzjähriger Kurs, ein Schnuppertermin ist möglich.

Afrikanisches Trommeln mit Ibrahim Bobley: Kurs verschoben wegen Coronamaßnahmen – neuer Termin wird noch bekanntgegeben. Fr. von 18.30 - 20.30 Uhr und Sa. von 16.00 – 18.00 Uhr. Gebühr: 30 € zzgl. Trommelmiete.

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Landwirtschaftsamt

Online-Infoveranstaltung am 4. Februar: Jakobskreuzkraut und problematische Neophyten vermeiden und bekämpfen

Jakobskreuzkraut kann auf Grund seiner Giftigkeit die Gesundheit von Wiederkäuern oder Pferden beeinträchtigen und die Verwertung von Heu unmöglich machen. Ein hoher Besatz mit diesen Pflanzen führt meist zur Nutzungsaufgabe betroffener Wiesen und so zum Verlust dieses Lebensraums. Dr. Kerstin Grant vom Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg (LAZBW) in Aulendorf weiß jedoch, wie durch entsprechende Bewirtschaftung ein Überhandnehmen vermieden und Jakobskreuzkraut zurückgedrängt werden kann.

Um Landwirte und weitere Interessierte zu diesem Thema umfassend zu informieren, bietet das Landwirtschaftsamt des Enzkreises daher am Donnerstag, 4. Februar, um 19:30 Uhr eine Online-Veranstaltung mit der Expertin an. Gemeinsam mit Thomas Köberle vom Landschaftserhaltungsverband (LEV) Enzkreis e.V. wird Dr. Grant aufzeigen, welche wirtschaftliche und gesundheitliche Risiken entstehen können, wenn sich problematische Neophyten wie Kanadische Goldrute, Riesen-Bärenklau, drüßiges Springkraut oder Japanischer Staudenknöterich unkontrolliert ausbreiten und welche Schutz- und Bekämpfungsmaßnahmen möglich sind.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist bis 2. Februar per E-Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-1800 möglich. Die Zugangslinks werden danach kurz vor der Veranstaltung per E-Mail zugesandt. (enz)



Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Misteln gefährden Streuobstbäume – beim Winterschnitt Bekämpfung starten

Beim Spaziergang durch die Obstwiesen in der Region ist es mancherorts nicht mehr zu übersehen – die Laubholzmistel breitet sich immer schneller auf den Obstbäumen aus. Betroffen sind vor allem ungepflegte Apfelbäume, selten Birnbäume oder andere Obstarten. „Für die betroffenen Bäume ist der zunehmende Mistelbefall sehr gefährlich. Die Mistel lebt parasitisch auf dem Baum. Sie verankert sich mit Wurzelsträngen im Ast und entzieht darüber ihrem Wirt Wasser und Nährstoffe. Mit zunehmender Zahl an Misteln verlieren die Bäume an Vitalität und können allmählich absterben“, wie Bernhard Reisch, Obst- und Gartenbauberater beim Landwirtschaftsamt Enzkreis, vielfach beobachtet hat.



Nur ein ganz frischer Mistelkeimling ohne Seitenwurzeln kann noch baumschonend mit einem Keilschnitt entfernt werden. (Foto: enz, Fotograf: Bernhard Reisch)



Ein massiv von der Mistel besiedelter Baum sollte entfernt werden, denn er trägt zur Weiterverbreitung bei und kann nicht mehr saniert werden. (Foto: enz, Fotograf: Bernhard Reisch)

Die Verbreitung der Misteln erfolgt laut dem Fachmann durch Singvögel, die die weißlichen Früchte fressen und die darin enthaltenen Samen mit ihrem Kot unverdaut ausscheiden. Der Mistelsamen keimt auf dem Ast und entwickelt eine Senkwurzel und daraus später Seitenwurzeln zur Verankerung. Sobald diese Ausläufer des Mistelkeimlings die Wasserleitungsbahnen des Astes erreichen, beginnt das weitere Wachstum des Keimlings. Maßnahmen zur Eindämmung des Mistelbefalles sind sehr aufwändig, insbesondere, wenn der Befall schon fortgeschritten ist. Grundsätzlich gilt, dass die Mistel nicht geschützt ist und daher abgeschnitten werden darf. Eine Entfernung der Mistel ist aber nur möglich, wenn diese mit den Wurzelsträngen, also samt befallener Astpartie abgesägt wird. Frische Mistelkeimlinge können noch mit einem Holzkeil, der die Senkwurzel enthält, entnommen werden. Bei älteren Misteln, die schon Seitenwurzeln gebildet haben, muss darauf geachtet werden, dass sich keine Ausläufer der Mistel am verbleibenden Aststück befin-

den. Es muss also weit genug hinter die Mistel, oft mehr als 30 Zentimeter, zurückgesägt werden. Diese Seitenwurzeln sind als hellgrüner Strang direkt unter der Rinde gut zu erkennen. Diese Stränge sind sehr regenerationsfreudig und bringen rasch neue Mistelpflanzen hervor. Wachsen Misteln bereits an Hauptästen oder gar am Stamm, kommt eine radikale Beseitigung allerdings nicht mehr in Frage. Hier bleibt nur, die grünen Sprosse jährlich abzustreifen und somit die Samenbildung und die Verbreitung zu verhindern.

„Bäume mit starkem Befall lassen sich nicht mehr erfolgreich und baumschonend sanieren. Da der Mistelbefall schleichend zum Absterben des Baumes führt, bleibt nur die Fällung, um den Befallsdruck im Streuobstbestand zu verringern“, fasst die Leiterin des Landwirtschaftsamtes, Petra Rauch, zusammen. Mittlerweile stelle der Mistelbefall eine massive Gefahr für den Bestand der Obstwiesen dar. Um einer weiteren Ausbreitung der Mistel entgegenzuwirken, sei es wichtig, bereits bei einem Erstbefall schnell zu reagieren, da sich dieser noch leicht beseitigen lasse. Habe sich die Mistel in einem Baumbestand einmal etabliert, verbreite sie sich mit enormer Geschwindigkeit. Daher der Rat der Expertin: „Wenn wir die Ausbreitung der Mistel effektiv bremsen wollen, sind eine regelmäßige Baumkontrolle sowie der Baumschnitt im Winter unabdingbar.“ (enz)

Landrat verabschiedet langjährigen Leiter des Amtes für Migration und Flüchtlinge in den Ruhestand

Im Jahr 2015 sind sie sich zum ersten Mal in Engelsbrand begegnet: Landrat Bastian Rosenau, damals noch Bürgermeister der Gemeinde, und Andreas Kraus, im Landratsamt seinerzeit Leiter des „Amtes für öffentliche Ordnung“. Der Anlass, der sie zusammenführte: die Planung einer Flüchtlingsunterkunft. „Beindruckt hat mich damals vor allem Ihre unaufgeregte Art, mit der Sie an die Probleme herangingen. Das fand ich in diesen bewegten Zeiten, als eine anhaltend hohe Zahl von Flüchtlingen zu uns kam und in kürzester Zeit unterzubringen, zu betreuen und zu versorgen war, alles andere als selbstverständlich“, so der Kreischef im Rahmen einer corona-bedingt sehr kleinen Abschiedsrunde für Andreas Kraus, der nach mehr als 30 Jahren im Öffentlichen Dienst, davon 20 als Amtsleiter, in den Ruhestand geht.

Dabei hatte der in Pforzheim geborene und im Kreis Karlsruhe wohnhafte Kraus, der im Februar 63 Jahre alt wird, zu Beginn seines Berufslebens erst einmal nichts mit Verwaltung am Hut. Stattdessen studierte er evangelische Theologie in Tübingen, legte bis zum Start seines Zivildienstes einen Zwischenstopp als Mitarbeiter im Pflegedienst eines Pforzheimer Altenheims ein und war dann zwei Jahre lang bei einem christlichen Verlag in Stuttgart angestellt. Erst 1988 entschied er sich, den „Verwaltungsweg“ einzuschlagen. So kam er, nachdem er den gehobenen Verwaltungsdienst absolviert hatte, 1992 schließlich zum Enzkreis. Beim Umweltschutzamt bearbeitete der Vater von drei erwachsenen Kindern zunächst die Bereiche Wasserrecht und Bodenschutz. Nach acht Jahren übernahm er die Sachgebietsleitung der Unteren Eingliederungsbehörde und Flüchtlingsaufnahme, bevor er Anfang 2001 Leiter des Amtes für öffentliche Ordnung wurde. „Im Jahr 2015 haben wir dann in Reaktion auf die große Zahl geflüchteter Menschen und den damit verbundenen Aufgabenzuwachs das gesamte Amt umstrukturiert und in ‚Amt für Migration und Flüchtlinge‘ umbenannt“, erinnert sich Kraus.

Heute umfasst die Einheit, zu der auch die Stabstelle Integration gehört, über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich nicht nur um das Belegungsmanagement der Flüchtlingsunterkünfte sowie um Leistungen, Bildung, Teilhabe und Integrationsprojekte für Flüchtlinge kümmern; auch die Ausländerbehörde, das Asylrecht sowie das Staatsangehörigkeits- und Personenstands-wesen sind hier angesiedelt. „Das sind herausfordernde und teilweise auch heikle Aufgaben, die ein großes Maß an Finger-spitzengefühl und eine enge Abstimmung vor allem mit den Ge-

meinden erfordern. Dabei waren Sie immer auf den Ausgleich und den Kompromiss bedacht, und das verdient große Anerkennung“, so der Kreischef bei der Übergabe der Entlassungsurkunde an den scheidenden Amtsleiter.

Apropos Ausgleich: Kraus, über dessen Nachfolge Ende März der Kreistag entscheiden wird, hat schon jetzt sein erstes „Ruhestandsprojekt“ in Planung: Die Renovierung seines Büros zu Hause. „Ein Home Office sozusagen - jetzt, wo ich das eigentlich nicht mehr brauche“, wie Kraus mit einem Augenzwinkern ergänzt. (enz)



„Immer auf den Ausgleich bedacht“: Der langjährige Leiter des Amtes für Migration und Flüchtlinge im Landratsamt Enzkreis, Andreas Kraus (links), geht in den Ruhestand. Landrat Bastian Rosenau überreichte ihm die Entlassungsurkunde (enz, Foto: Evelyn Foerster)

Startschuss für Kreisimpfzentrum in Mönshheim am 22. Januar - Mobiles Impfteam ist ebenfalls im Einsatz

Ab sofort können nicht nur bei den Zentralen Impfzentren des Landes (kurz: ZIZ), sondern auch in den Kreisimpfzentren (KIZ) Termine vereinbart werden. KIZ gibt es unter anderem in der Appenberg-Sporthalle in Mönshheim und in der St.-Maur-Halle in Pforzheim. Der Impfstoff wird in den ersten Wochen nur sehr eingeschränkt zur Verfügung stehen; entsprechend wenige Termine sind derzeit freigeschaltet.

Was hat es mit den Mobilten Impfteams (kurz: MIT) auf sich?

Jedem KIZ sind Mobile Impfteams angegliedert. Sie sollen sogenannte vulnerable (also besonders gefährdete) Bevölkerungsgruppen vor Ort impfen, zum Beispiel in Alten- und Pflegeheimen. Jedes Team besteht aus einem Arzt, einer medizinischen Fachangestellten, einer Verwaltungskraft und einem Fahrer, der von einer Hilfsorganisation gestellt wird.

Der Enzkreis wird mit dem Start des KIZ am 22. Januar auch ein MIT zur Impfung in Alten- und Pflegeheime entsenden. Allein im Enzkreis gibt es davon 27, in denen rund 1.800 Menschen leben. Sobald mehr Impfstoff zur Verfügung steht, wird ein zweites MIT eingesetzt.

Kann mich ein MIT zu Hause impfen?

Das ist derzeit noch nicht möglich. Da die Menschen in Alten- und Pflegeheimen ein um ein Vielfaches höheres Risiko haben, sich mit SARS-CoV-2 zu infizieren, sollen sich die MIT zunächst um diesen Personenkreis kümmern.

Vor allem aber stellen aufsuchende Impfkonzeppte besondere Anforderungen an Ausstattung und Logistik. Insbesondere muss eine durchgehende Kühlung des Impfstoffs garantiert werden. Allerdings ist vorgesehen, dass die Mobilten Impfteams auch in ambulanten Wohnformen wie betreutem Wohnen impfen können, wenn sie in einer stationären Pflegeeinrichtung, die sich im gleichen Gebäudekomplex befindet, impfen.

Wie komme ich, wenn ich einen Termin habe, zum KIZ?

Das Kreisimpfzentrum ist an allen Ortseingängen der Gemeinde Mönshheim sowie an der Autobahn-Anschlussstelle Heimsheim ausgeschildert.

Mit dem ÖPNV ist das Impfzentrum gut erreichbar: Die Busse der Linie 763 (Pforzheim-Wurtemberg-Wimsheim-Mönshheim-Iptingen) fahren nach 9 Uhr stündlich und halten direkt vor der Tür der Appenberg-Sporthalle.

Derzeit wird überlegt, wie mobilitätseingeschränkte Menschen zu den KIZ kommen können. In einigen Gemeinden haben sich dafür ehrenamtliche Gruppen gebildet, die einen Fahrdienst anbieten. Bei mobilitätseingeschränkten Menschen, insbesondere mit einem Schwerbehindertenausweis „aG“, „Bl“ oder „H“, werden voraussichtlich die Krankenkassen die Kosten für ein Taxi übernehmen. Für stark eingeschränkte Menschen kommt auch ein Krankentransport wie zum Arzt- oder Facharztbesuch infrage. Zum Nachweis des medizinisch erforderlichen Transportmittels bedarf es in jedem Fall einer entsprechenden Verordnung der behandelnden Arztpraxis.

Weitere Informationen

Alles Wissenswerte zu den Impfzentren und zum Impfen allgemein findet sich auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/corona. Wer Fragen hat, kann sich auch an die Hotline unter 07231 308-6850 oder per Mail an corona@enzkreis.de wenden.

(enz)

Seit kurzem auch Außenstelle im Enzkreis: Psychosoziales Zentrum Nordbaden bietet Hilfsangebote für Geflüchtete

Auch fünf Jahre nach Beginn der Flüchtlingswelle im Jahr 2015 ist der Bedarf an psychologischer Beratung zur Bewältigung von traumatischen Erlebnissen noch groß. Daher hat das Psychosoziale Zentrum (PSZ) Nordbaden (Träger: Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V.) bereits im März 2020 eine Außenstelle im Enzkreis eingerichtet. Dorthin können sich psychisch belastete Migrantinnen und Migranten wenden, die Bedarf an psychosozialer Versorgung infolge ihrer Fluchterfahrungen haben. Das PSZ bietet Hilfe in Form von niederschweligen und multiprofessionellen Therapien und Beratungen an. Je nach Bedarf können diese in Einzel-, Paar- und Gruppensettings stattfinden. Die Gespräche werden fast ausschließlich entweder in der Muttersprache des Klienten oder einer gemeinsamen Fremdsprache geführt. Aufgrund der Corona-Pandemie fanden die Angebote bisher überwiegend telefonisch oder per Videokonferenz statt. Hilfesuchende können sich per E-Mail an info@psz-nordbaden.de oder telefonisch unter 0721 669 82 089 an die Zentrale in Karlsruhe wenden, um einen Termin zu vereinbaren. Im Rahmen der Kapazitäten wird möglichst wohnortnah ein Behandlungsplatz angeboten.

Katja Kreeb, Dezernentin für Soziales, Familie und Integration des Enzkreises, begrüßt die Präsenz des PSZ vor Ort ausdrücklich, denn sie kennt die Situation: „Die Versorgungsstruktur von Geflüchteten mit traumatischen Erfahrungen und psychischen Erkrankungen ist aufgrund der allgemeinen strukturellen Mangelsituation lückenhaft. Wir als Enzkreis haben daher die Ansiedelung des PSZ aktiv unterstützt und freuen uns über das rege in Anspruch genommene, hilfreiche Beratungsangebot, das unsere Angebote in den Beratungsstellen und beim Gesundheitsamt sinnvoll ergänzt“, erklärt Kreeb.

Vielen könne auch mit anderen psychosozialen Unterstützungsangeboten geholfen werden wie sie beispielsweise die beiden Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche des Kreises in Pforzheim und Mühlacker geben, denn vertrauliche Beratungsgespräche helfen bei der Bewältigung seelischer Belastungen. Hilfesuchende aus dem östlichen Enzkreis können sich direkt per E-Mail an Beratungsstelle-Muehlacker@enzkreis.de oder telefonisch unter 07041 89745101 an die dortigen Fachkräfte wenden. Familien, Eltern, Jugendliche und Kinder sowie junge Erwachsene bis 27 Jahre - alleine oder mit Begleitung ei-

ner Vertrauensperson – sind herzlich willkommen. Für denselben Personenkreis geflüchteter Menschen aus dem westlichen und südlichen Enzkreis bietet die Pforzheimer Beratungsstelle im Rahmen des Angebots „KiWi“ (Kinder der Welt integrieren) Beratungsgespräche zu Alltags- und Familienthemen und (Trauma-)Therapie an.

„Bei manchen Eltern treten durch hohe Mehrfach-Belastungen chronische Störungen wie Dauerkopfschmerz, massive Schlafstörungen und Bluthochdruck auf, die aufgrund ihrer psychischen Ursache nicht nur medikamentös behandelt werden sollten“, erklärt der dortige Leiter Thomas Gustorff. „Hier bedarf es umfassender therapeutischer Unterstützung.“ Daher gibt es zudem spezielle Gruppenangebote insbesondere für Kinder und Mädchen. „Auch dieses Angebot läuft kostenfrei und vertraulich in vielen verschiedenen Sprachen“, betont Koordinatorin Dorothea Singer. Sie ist per E-Mail an Beratungsstelle.Pforzheim@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-70 erreichbar.

Abgerundet wird das Kreisangebot durch das international erprobte und kreisübergreifende Gesundheitsprogramm „Mind-spring“, das unter der Regie von Dr. Janine Benson-Martin beim Gesundheitsamt läuft. Dieses präventive Gruppenangebot für Geflüchtete an Geflüchtete, das 2018 auch im Enzkreis etabliert wurde, richtet sich ausschließlich an erwachsene Personen. Das Programm wird seit Januar durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg und die Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg aus Mitteln der gesetzlichen Krankenversicherung Baden-Württemberg unterstützt und gefördert. Wer daran Interesse hat, kann mit Koordinator Heiko Römmele per E-Mail an heiko.roemmele@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9713 Kontakt aufnehmen.

„Seelische Gesundheit ist ein wichtiger Faktor, damit die Integration in Arbeit und ein Leben außerhalb des Sozialhilfesystems gelingen kann“, davon ist Kreeb überzeugt. „Damit ein Neubeginn bei uns gelingt, ist es unsere Aufgabe, Menschen mit psychischen Problemen Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung ihrer Sorgen zu gewähren. Mit dem PSZ ist ein weiteres wichtiges Standbein hinzugekommen, um die Menschen nach Kräften bei der Integration hier zu unterstützen“, so die Sozialdezernentin. (enz)

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5
Tel.: 07232 2340 oder 0176 81033944, Fax: 314312
E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de;
www.ek-koenigsbach.de

Pfarrer: Oliver Elsässer, oliver.elsaesser@kbz.ekiba.de
Diakonin Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de

reduzierte Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr. 11.00 - 12.00 Uhr,

Montag und Mittwoch geschlossen!

Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw,

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Wochenspruch:

Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir!

(Jesaja 60,2b)

Mit diesem Sonntag endet die liturgische Weihnachtszeit, und wir kommen in die Zeit der Vorpassion. Was wird uns von Weihnachten und Epiphaniass 20/21 her bleibend begleiten? „Findet Weihnachten statt?“, war im November/Dezember so ein Schlagwort gewesen. Nun, ja, Weihnachten fand statt! Bestimmt auch in unseren Häusern, vor allem aber damals, als Jesus in Bethlehem geboren wurde als der Retter der Welt, als

der „Gott-mit-uns.“ Entscheidend ist, dass wir begreifen, dass Weihnachten uns für alle Zeit durch unser Leben begleiten will. Die Herrlichkeit Gottes ist uns in Christus sichtbar und erkennbar geworden. Das Licht der Welt (Johannes 8,12) scheint in die Finsternis und will uns ein Licht auf dem Weg sein. Und wir dürfen mit der Verheißung unterwegs sein, dass dieses Licht uns auch in unser persönliches Dunkel scheinen wird.

Präsenzgottesdienste in den Gemeindehäusern in Bilfingen und Königsbach sind weiterhin ausgesetzt. Für **Sonntag, den 31. Januar** finden Sie in unserem Gemeindepodcast einen **Audio-Gottesdienst**. Geben Sie im Suchfeld Ihres Smartphones oder Computers Podcast.EK-Königsbach ein und tippen Sie dann auf die Hördatei, welche Sie auswählen wollen. Neben den Gottesdiensten finden Sie dort auch Bibelgeschichten für Kinder und die ganze Familie, Gedanken und geistliche Impulse.

Die **Arbeiten am Kirchendach** in Königsbach gehen gut voran. Wegen des Schnees und der Nässe kann im Augenblick allerdings nur im Inneren gearbeitet werden. Wir hoffen trotz der Schlechtwetterphase, dass bis Ende März die Arbeiten beendet werden können.

Sehr dankbar sind wir im Kirchengemeinderat für die rund 18.000 Euro an Spenden für das Kirchendach, die auf den Gemeindebriefartikel im Dezember hin bisher bei uns eingeflossen sind. Darin war berichtet worden, dass nach dem Öffnen der Verkleidungen nochmals gravierende Schäden am Gebälk entdeckt wurden, so dass wir einen Nachfinanzierungsantrag über 100.000 Euro beim Evangelischen Oberkirchenrat stellen mussten. Wir haben auch einen Antrag auf Bezuschussung beim Landesdenkmalamt gestellt und hoffen, in die Stiftung „Kirchenbau“ hineinzukommen, um dadurch unsere eigenen Rücklagen nicht völlig aufzehren zu müssen.

Daher vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern, die uns bereits unterstützt haben! Da uns durch den Ausfall der Präsenzgottesdienste, Trauerfeiern und sonstiger Veranstaltungen keine Opfer und Spenden zukommen, sind wir für Ihre Zuwendungen an unsere Gemeinde sehr dankbar - und auch weiterhin darauf angewiesen. Die Kontonummer für Spenden finden Sie oben abgedruckt. Die Spender erhalten von uns demnächst eine Spendenbescheinigung und einen Dankesbrief.

Der Kirchengemeinderat hat den **Haushaltsplan 2020/21** beschlossen. Dieser liegt bis 5. Februar auf dem Pfarramt aus und kann bei Interesse eingesehen werden. Bitte melden Sie sich dann vorher telefonisch auf dem Pfarramt an.

In der Online-Sitzung im Januar begrüßten wir erstmals Larissa Vogt und Reiner Hummel als **neu nachgewählte Kirchengemeinderäte** in unserem Gremium. Ihre offizielle Einführung in einem Gottesdienst verschieben wir bis auf die Zeit, in der so etwas wieder mit der angemessenen Feierlichkeit möglich ist.

Ich grüße Sie mit folgendem "Gebet bei Tagesanbruch":

Im Morgengrauen, wenn die Gedanken noch voller Nacht sind, lass mich vor dir sein, mein Gott. Wenn die Müdigkeit nicht von mir weichen will, und schon der Tag mir unerbittlich seine Fragen stellt, lass mich spüren, dass du bei mir bist. Dir vertraue ich mich an. Amen.

Seien Sie gesegnet, behütet und bleiben Sie zuversichtlich!
Ihr Oliver Elsässer, Pfarrer

Evangelischer Gemeinschaftsverband AB



AB-Königsbach-Stein

„Wort.Schatz“

vertiefen. austauschen. leben

In Königsbach, Wössinger Straße 17a („AB-Haus“)

Gemeinschaftsleiter: Reinhard Mall, Tel.: 07232/5207

E-Mail: reinhard.mall@onlinehome.de

Internet: www.ek-koenigsbach.de/ab-verein